

Sie tanzten nur eine Halbzeit

Spätes Unentschieden wird zum Sieg der Moral

1. Kreisklasse – 22. Spieltag

Oelsnitzer FC 2 - TSV Brünlos 2 : 2 (2:0)

Aufgebot Brünlos: Sauerbrei – K. Fechtner, Frank, Tommy Seidel, Krowiors,
M. Kunze, Ludwigkeit, Rubel (ab 37. J. Fechtner), Blume, Loose, Kunz

Schiedsrichter: Polte (Niederwürschnitz) Zuschauer: 8 (davon 4 aus Brünlos)

Torfolge: 1:0, 2:0 Seidenglanz (22./25.); **2:1 Kunz (56.), 2:2 M. Kunze (85.)**

Zum Gastspiel beim neuen Oelsnitzer Großverein war zu sonntäglicher Mittagszeit erst einmal viel Geduld gefragt. Beide Mannschaften und der Schiedsrichter standen vor verschlossenen Türen. Nach einigen Telefonaten wurden knapp 45 Minuten vor Spielbeginn der Schlüssel samt eines dafür Verantwortlichen endlich vorgefahren. Doch das sollte nicht die einzige Merkwürdigkeit bleiben: So war der Rasen im Höhlholz-Stadion nur halbseitig (!) gemäht und zum Aufziehen der Linien hatte es wohl auch nicht mehr gereicht. Da sich vor Spielbeginn auch nur *ein* Linienrichter beim Schiedsrichter zum Dienstantritt gemeldet hatte, fand das Spiel letztlich ohne Assistenten an den Seitenlinien statt. Für den Unwetter-artigen Regenguss kurz vor Spielbeginn, der die Spielfläche dann noch in eine kleine Seenplatte verwandelte, konnte der Oelsnitzer FC freilich nichts.

Bereits vom Oelsnitzer Anstoß weg knallte ein aus spitzem Winkel abgegebenen Schuss an den Außenpfosten. Christian Sauerbrei (er hatte sich während seiner berufsbedingten Auszeit für diesen Einsatz bereit erklärt – Vielen Dank) wäre aber mit seiner Flugeinlage ohnehin zur Stelle gewesen. Dann aber „schwammen“ sich die Gäste frei und warteten ihrerseits mit ein paar guten Aktionen auf. So blieb Frank Kunz bei seinem über links ausgeführten Vorstoß in der vielbeinigen Abwehr hängen und übersah dabei den freistehenden Frank Loose. Ein toller Flügelwechsel von Kevin Fechtner erreichte in der 13. Minute punktgenau Frank Loose, der anschließend nach innen passte. Hier „surfte“ Frank Kunz heran und beförderte den schwierig zu nehmenden Ball aus kurzer Entfernung über die Querlatte. Schließlich wurde auch David Ludwigkeit mit einem Pass in die Tiefe allein auf die Reise geschickt. Der Oelsnitzer Schlussmann erkannte die Situation und bereinigte im Herauslaufen die heikle Situation im allerletzten Moment.

Mit einem Brünloser Freistoß im Mittelfeld nahm das Unheil der ersten Halbzeit seinen Anfang. Genau in die Füße eines Gegenspielers gespielt, wurde daraus ein ganz schneller und eiskalt ausgeführter Konter zum 1:0. Doch damit nicht genug, denn nur wenig später wurde die gesamte TSV-Abwehr bei einem neuerlichen und schnörkellos ausgeführten Angriff regelrecht ausgetanzt. Christian Sauerbrei war auch hier machtlos.

Es folgte eine etwa 15-minütige Periode, in der die Gastgeber mit enormem Aufwand ihr direktes Kurzpass-Spiel perfekt aufzogen und damit die ins Taumeln geratenen Brünloser mehr oder weniger in eine Statistenrolle drängten. Zum Glück spielten sie diese Überlegenheit nicht konsequent zu Ende, sodass ein weiterer Gegentreffer ausblieb.

Ein von der Mauer abgefälschter Freistoß Kevin Fechtners sowie die kurz davor erfolgte Einwechslung von Jeannot Fechtner erwiesen sich nach etwa 40 Minuten als eine Art Weckruf für die Brünloser Elf. Schon beim darauf folgenden Eckball gab es erste Turbulenzen im Oelsnitzer Fünfmeteraum.

Nach einem „Tauchgang“ des Oelsnitzer Keepers, bei dem er einen Kopfball von Frank Kunz im letzten Moment aus dem unteren Toreck kratzte, erfolgte der Halbzeitpfiff.

Mit dem Wiederbeginn setzte der TSV alles auf seine Tugend „Kampfgeist“ und erzielte damit bei den Hausherren sofort Wirkung. Zu keinem Zeitpunkt fanden die wohl auch konditionell an ihre Grenzen stoßenden Oelsnitzer ins gewohnte Spiel zurück.

Relativ früh wurden die Brünloser Bemühungen mit dem Anschlusstreffer belohnt: Frank Kunz „veredelte“ dabei per Kopf eine Flanke von Kevin Fechtner zum 2:1.

Nun gab es erst recht kein Halten mehr. Außer Jenes vielleicht vom Oelsnitzer Spieler, welcher Frank Kunz mit einem taktischen und beim Ringen mit einer „kleinen Wertung“ belohnten Griff an einem Erfolg versprechenden Vorstoß hinderte.

Beharrlich kämpften die Gäste um den Ausgleich und erarbeiteten sich dabei eine ganze Reihe guter Möglichkeiten. In der 85. Minute war es endlich soweit: Eine Flanke von Falk Blume holte Matthias Kunze mit dem Fuß aus der Luft und die Kugel fand als Aufsetzer in hohem Bogen über den Torhüter hinweg den Weg über die Torlinie. Da der Schiedsrichter sofort auf Tor entschied und jegliche Oelsnitzer Proteste ausblieben, muss dies wohl sehr deutlich auch ohne Torkamera zu erkennen gewesen sein.

In der Nachspielzeit haben die Brünloser sogar noch die Möglichkeit zum Siegtreffer.

Allerdings entspricht das Unentschieden, ohne die enorme kämpferische Leistung der Brünloser Mannschaft in Hälfte Zwei schmälern zu wollen, weit mehr dem gesamten Spielverlauf.

Der „englischen Woche“ folgt nun eine 14-tägige Spielpause über Pfingsten.

Diese wünschen sich die arg strapazierten Gelenke und Muskeln unserer Aktiven auch sehnsüchtig für ihre Regenerierung herbei.

Hoffentlich gut erholt folgen dann zum Abschluss der Saison 2012/13 drei Heimspiele in Folge auf dem Brünloser „Waldsportplatz“ (Leukersdorf, Niederdorf und Gelenau 2), in denen man vollkommen befreit aufspielen kann. Dennoch wäre mit ein paar zusätzlichen Punkten und etwas Schützenhilfe der Sprung auf den 6. Tabellenplatz durchaus möglich und somit ein lohnendes Ziel.

Zum letzten Spiel reist der TSV Brünlos am 15. Juni schließlich zum immer noch starken, aber nichts mehr mit dem Staffelsieg zu tun habenden Fortuna Niederwürschnitz.

-agö-

